

# Dresdner Volkszeitung

Verlagskonto: Leipzig.  
Rosen & Comp. Nr. 20613.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Kontokonto:  
Gebr. Winkold, Dresden.

Abonnementpreis einschließlich Postgebühr monatlich 2,75 M., durch  
die Post bezogen vierteljährlich 8,25 M., erster Anhang für Deutschland  
und Österreich-Ungarn 12,00 M.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25201.  
Erscheinung nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.  
Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.  
Verlagszeit von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Anzeigenpreis: die 9spaltige Anzeigenzeile 1,20 M., Familienanzeigen  
1,00 M., die 3spaltige Anzeigenzeile 4 bis 6 M., ausschließlich Inseratensteuer. Bei  
wiederholter Aufnahme Rabatt. Inserate sind im voraus zu bezahlen. Ohne Be-  
zahlung im Voraus an vorgeschriebenen Tagen. Jahr Beifolgebildung 20 Pf.

Nr. 16

Dresden, Mittwoch den 21. Januar 1920

31. Jahrg.

## Das Ende des Dreier-Rats

### Ein englisch-russisches Syndikat

In der Aufhebung der Blockade gegen Sowjet-Rußland  
erklärt der russische Sowjetvertreter in Kopenhagen, Vi-  
tinoff, dem Kopenhagener Reuterskribenten, daß die  
Aufhebung der Blockade mit den englisch-russischen Verhand-  
lungen in Kopenhagen in Verbindung stehe. Die Auf-  
hebung der Blockade werde für die wirtschaft-  
liche Lage Rußlands von größter Wichtigkeit sein. Ruß-  
land habe große Mengen Waren zur Ausfuhr bereit, dar-  
unter Flach, Hanf, Holz, Kelle, Häute und  
Platin. Es habe in erster Linie nötig Maschinen,  
landwirtschaftliche Geräte und Eisenbahn-  
materialien. Für die eingeführten Waren werde Ruß-  
land Konzessionen geben und auch eine gewisse Menge  
Gold ausführen. Die Länder, die zuerst mit Rußland die  
Handelsbeziehungen wieder aufnehmen, würden zuerst die  
Vorteile davon genießen. Petersburg werde den natür-  
lichen Mittelmarkt für die Ein- und Ausfuhr Rußlands  
bilden.

Es ist ein seltsames Doppelspiel: England bekämpft die  
Mittelmeerblockade, seine Mittelmeerflotte drohend ein in  
das Schwarze Meer — zugleich aber knüpft es Handelsbe-  
ziehungen mit Rußland an, um nur ja keinen anderen sich zubor-  
kommen zu lassen. Keinen besseren Beweises für den engen  
Zusammenhang der kapitalistischen und imperialistischen Völker gibt  
es als folgende Nachricht, die aus Warschau übermittelt wird:

Die russischen Industriellen haben sich vereinigt und mit  
den zwei russischen Großbanken ein Syndikat mit einem Kapital  
von zwei Milliarden Rubel gegründet. Das Syndikat erhält  
von einem englischen Syndikat einen Kredit von einer Mil-  
liarde Rubel in Gold. Der Kredit ist für die Flottmachung  
und den Wiederaufbau der russischen Indu-  
strie bestimmt. Dasselbe wurde zur Bedingung gemacht, daß  
die Industrie Kriegszwecken nicht dienen dürfe. Von russi-  
scher Seite sind die Hauptbetriebe der Internationale Bank  
für Rußland und mehrere Privatfirmen.

Für Deutschland bedeutet die Verwirklichung der eng-  
lisch-russischen Pläne einen schweren Schlag. Abgeschlossen  
von allen übrigen Weltmarktländern setzen wir unsere ganze  
Hoffnung auf den Osten. Wenn dort drüben erst Ruhe und  
Frieden herrscht, dann ist unsere Stunde da, so rechnen wir.  
Über England macht nicht solange. Wäre da nicht auch für  
uns schon jetzt die Zeit gekommen. Anknüpfungspunkte mit  
Rußland zu suchen? Es handelt sich für uns um eine Lebens-  
frage. Setzt der Welt sich erst im Osten fest, dann kommen  
unsere Diplomaten, unsere Kaufleute und Techniker zu spät.

Freilich wollen wir in England erfolgreiche Konkurrenz  
bieten. So müssen wir den russischen Hunger nach Maschinen  
und Eisenbahnmateriale voll stillen können. Das erfordert,  
daß wir produzieren und transportieren können und dazu  
samm jeder beitragen, indem er nach Kräften den Streitwan-  
n in sich und bei anderen bekämpft und hilft, Werte für den  
Wustausch zu erzeugen.

### Wolens Kurzt vor Rußland

Semberg, 21. Januar. Die Wälder bereiten darauf  
vor, daß es in der nächsten Zeit zu einem entscheidenden  
Zusammenstoß zwischen der polnischen Armee und den Bolsche-  
wisten kommen wird. Die Bolschewisten haben den wick-  
ligen Eisenbahnotenpunkt in der Ukraine, Smerensk,  
besetzt und nähern sich der galizischen Grenze.

### Bekehrung von Kowgorod Wohlwill

Rotterdam, 21. Januar. Eine bolschewistische drab-  
tische Meldung besagt, daß die Stadt Kowgorod Wol-  
dowitsch vollständig gerettet wurde. Die Truppen von Petli-  
ura veranfaßten zuerst ein Pogrom. Später wurde  
die Stadt von den Polen besetzt und die Truppen Petliuras  
besetzten sie bei dem Abzug in Brand. Nur 20 Häuser blieben  
verschont und nur 200 von den Bewohnern blieben am Leben.

### Ritti wird energisch

Dem Echo de Paris zufolge hat Ritti gestern folgende  
wichtige Erklärung abgegeben:  
Wenn am 20. Januar, zu der Stunde, da ich den Fuß  
nach Rom betrete, die jugoslawische Regierung noch nicht  
ihre definitive und endgültige Annahme des Kom-  
munitätsvertrages erklärt hat, so ist die diesbezügliche  
von Italien angegebene Zustimmung als null und nichtig zu  
betrachten. Italien wird von Frankreich und England mit  
verlangen, einzig den Londoner Vertrag von 1915 durchzu-  
führen. Demzufolge Italien die ganze dalmatinische Küste  
zurückzugeben soll.

Anzudeuten ist die Note der jugoslawischen Regierung auf  
den jüngsten Vorschlag zur Lösung des Adriaproblems ein-  
zutreten. Sie dürfte, wie beabsichtigt wird, ablehnen ab-  
zuweisen sein, jedoch die Möglichkeit weiterer Verhand-  
lungen offen lassen.

Ob Italien sich darauf einläßt, bleibt freilich un-  
klar.

### Genf, 18. Januar. Aus Paris wird gemeldet:

Die Zeitungen, die noch mit dem bisherigen Ministerium  
des Reichens in Fühlung stehen, haben den Vorschlag gemacht,  
Millerand möge den Präsidenten Poincaré zum General-  
bevollmächtigten Frankreichs für die weiteren Friedensver-  
handlungen ernennen, damit Frankreich den Vorzug behalte.  
Unterdes scheint aber die Auflösung des Rates der Drei en-  
gültig für heute beschloffen zu sein. Lloyd George und  
Ritti haben ihre Absicht zu verweigern, um die Zustimmung  
oder Ablehnung der Belgier der Regierung zu dem Kompromiß-  
abkommen über Niume abzuwarten. Von nun an werden  
also die Unterhandlungen über alle Friedensfragen auf  
diplomatischem Wege geführt werden und nur in  
besonderen Fällen werden die Ministerpräsidenten in Lon-  
don oder Paris persönlich Konferenzen abhalten.

Millerand scheint im übrigen wenig Neigung zu haben,  
die Verantwortung für sein Amt mit anderen teilen zu wollen.  
Er wird im Gegenzug zu seinem Vorgänger Rittschläge und  
Einwendungen berücksichtigen; aber er wird das einmal Be-  
schlossene selbst durchzuführen wollen, da er auch selbst vor dem  
Parlament die Verantwortung tragen muß.

Was das de Paris berichtet in diplomatischen Kreisen, daß  
im Januar der Oberste Rat eher in London als in Paris tagen  
werde, da Lloyd George Kellner der Regierungsdirektor geworden  
sei. Lloyd George habe den Wunsch geäußert, daß Clemenceau  
Präsident der Friedenskonferenz bleiben solle. Clemenceau hat aber  
abgelehnt.

Aus Paris wird ferner gemeldet, daß der linksdemokratische  
Abg. Maginat das neugebildete Ministerium für Kriegs-  
pensionen übernommen hat.

### Schleswiger heraus!

Der deutsche Ausschuss für Schleswig bittet  
um Abdruck folgenden Aufrufes: Abkündigungsberech-  
tigte aus der ersten Zone Nord-Schleswigs! Wer noch  
nicht seinen Abkündigungsantrag eingereicht hat, hole dies sofort  
beim deutschen Ausschuss in Altona, Eidergraben, nach.  
Letzter Eingangstermin in Altona ist am  
23. Januar. Spart nicht Elbriesel oder Telegramm! Nehmt  
nicht zur Rettung eurer Heimat!

Reiner teil der Auslösung mit: Alle Angehörigen von Kriegs-  
teilnehmern, die in Schleswig inunberechtigt und noch nicht aus der  
Abkündigungsberechtigten sind, werden dringend aufgefordert, die  
Abkündigung der Kriegszustände sofort dem deutschen Ausschuss für  
Schleswig in Altona, Eidergraben 20, einzureichen. Den Ab-  
kündigungsberechtigten vor ersten Jone in Schleswig wird in den  
nächsten Tagen der Ausweis, der als Reisepaß dient, sowie der Güter-  
schein für Nachfahren ausgeben. Weiter erhält jeder Abkündigungsberech-  
tigte einen Nachtrag über die Höhe von und nach dem Abkün-  
digungsberechtigten. Die Abkündigungsberechtigten, die die Abkün-  
digungsberechtigten zur Erfüllung der Angaben auf dem Antrage eingereicht  
hatten, werden bei der Abkündigung zurückgegeben.

### Neuregelung der Erwerbslosenfürsorge

Nach einer Verordnung des Reichsarbeitsministers  
vom 16. Januar 1920 hat die bisher gültige Erwerbslosen-  
fürsorge eine bedeutende Änderung gefunden. Als Ziel der  
Förderung wird die Befähigung der Erwerbslosigkeit  
durch Aufnahme von Arbeit bezeichnet, und nur, soweit  
dieses Ziel nicht erreicht werden kann, soll Unterstützung gewährt  
werden. Erwerbslose sollen grundsätzlich an ihrem Wohnort vom  
1. August 1914 zurückzuführen. An einem anderen Orte darf ihnen  
er Unterstützung nicht länger als vier Wochen gewährt werden, es sei  
denn, daß sie an dem neuen Wohnort einen gemeinschaft-  
lichen Hausstand begründet haben oder die Rückkehr in den  
früheren Wohnort tatsächlich undurchführbar ist. Das  
Anspruchsalter ist von 14 auf 16 Jahre heraufgesetzt. Aus-  
ländern wird nur bei vorübergehender Arbeitslosigkeit Erwerbslosen-  
fürsorge gewährt.

Für Rückföhrungsansprüche, denen die Durchführung  
der Erwerbslosenfürsorge unter Berücksichtigung von Vertretern der  
Arbeitgeber und Arbeitnehmer obliegt, wird zur Pflicht  
gemacht, in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitsnachweiser  
darauf hinzuwirken, daß den unterliegenden Erwerbslosen mit un-  
mittelbarer Rückföhrungsmöglichkeit Arbeit vermittelt wird.  
Die Verordnung tritt am 1. Februar 1920 in Kraft.

### Gefährliche Forderungen

Die vier wirtschaftspolitischen Verbände der deutschen  
Landwirtschaft (Bund der Landwirte, Teutischer Landbau-  
Vereinigung der deutschen Bauernvereine und Teutischer  
Bauernbund) hielten mit Vertretern der vier bürgerlichen  
Parteien von Reichs- und Landtag eine Beratung über  
ihre Ernährungs- und Landwirtschaft ab. Die vier Ver-  
bände unterbreiteten folgendes Programm:

Ausgehend von der Tatsache, daß das bisherige Schicksal  
der Landwirtschaft völlig gesichert ist, und die Gefahr der  
Zerstückelung der Landwirtschaft den Beweis erbringt, daß bei einer  
Fortführung dieses Systems eine so rasche Ernährungs-  
sicherung des landwirtschaftlichen Betriebes die Folge  
ist, daß schließlich der völlige Zusammenbruch der Ernäh-  
rung entritt, stellen die vier landwirtschaftlichen Verbände im  
Interesse der Produktionssteigerung, die allein unter Volk und  
angenehm am liebsten Schicksal drohenden Hungersnot entgegen  
tun, folgende Forderungen auf:

1. Die Viehwirtschaft soll sofort freigegeben werden.
2. Die Bewirtschaftung der Kartoffeln soll mit  
dem laufenden Wirtschaftsjahr ihr Ende erreichen.
3. Bei Brotgetreide soll vom 1. August 1920 an grund-  
sätzlich freie Wirtschaft eintreten. Sollte die  
diesem Standpunkt nicht beitreten können, so ist eine Ket-  
tenlieferung zu erwägen, die den vorkrieglichen Verbrauchs-  
und Produktionskosten entsprechenden Grundpreisen durch-  
zuführen.
4. Milch und Kuhbutter, soweit sie zur Versorgung der  
Minder, Kranken und kranken Mütter notwendig sind, sind  
durch Lieferungsverträge zu sichern.

Alle übrigen landwirtschaftlichen Produkte sollen vom  
1. August 1920 an frei werden. Die Verbände sind im Vor-  
aus, daß nur durch derartige Maßnahmen die Ernäh-  
rung der Bevölkerung sichergestellt werden kann, die für die  
Erhaltung unserer Völkern unbedingt erforderlich ist. Den Schwere-  
richtungen, die durch die Preissteigerung für die Massen der Be-  
völkerung und Arbeitslosen sowie die kleinen Rentiers entstehen,  
ist dadurch Rechnung zu tragen, daß das Reich in ausreichender  
Weise diesen Schäden finanziell zur Seite tritt. Maßnahmen  
gegen Steuers und Verfügung der Arbeitszeit sind ebenfalls  
unbedingt erforderlich.

Die Erfüllung der Forderungen der Landwirte würden  
unser Volkswirtschaft in ein Chaos verwandeln und das Elend  
der Volksmassen unendlich vermehren. Ein gewaltiges Zeigen  
der Preise aller landwirtschaftlichen Erzeugnisse müßte bei den  
herrschenden Mangel unbedingt die Folge der verlangten Frei-  
gabe sein. Nicht doch unsere Nahrungsmitteleproduktion nicht  
aus, um die Ernährung des deutschen Volkes sicherzustellen,  
und eine Einmischung von Nahrungsmitteln ist bei dem jetzigen  
Stand der Volkswirtschaft nur zu unangebrachten Preisen möglich. Alles,  
was wir bisher an Streiks erlebt haben, wäre ein Kinder-  
spiel gegenüber dem, was dann kommen müßte, wenn die  
angeforderten Forderungen erfüllt werden. Es ist ganz aus-  
geschlossen, daß die in Folge der kolossalen Preissteigerung er-  
forderliche Erhöhung der Löhne in Ruhe vor sich  
ginge. Die schwersten Kämpfe, die unser Volkswirtschaften  
auf sich selbst erhitzen müßten, wären die unausbleibliche  
Folge.

Es ist auch nicht wahr, daß die Ernährung des deutschen  
Volkes durch die freie Wirtschaft gesichert würde. Besonders  
gefährlich wäre die Freigabe der Viehwirtschaft. Ge-  
wöhnlich wäre vermutlich eine starke Vermehrung uneres  
Viehbestandes und unierer Fleischproduktion die Folge, aber  
das könnte nur auf Kosten unserer Versorgung mit pflanzlichen  
Nahrungsmitteln geschehen. Die Freigabe der Viehwirtschaft  
bedeutete den Hungertod von Millionen unserer  
Vollsgenossen. Daß die Aufhebung der Nahrungsmittel-  
bewirtschaftung uns ein ungeheures Ansehen unserer Volkswirt-  
schaft brächte, ist ohne weiteres klar, weil ja Preise und Löhne  
kolossal steigen würden. Und ein Ausverkauf würden Inlands-  
preisen und Auslandspreisen würde dabei nicht einmal er-  
reicht. Die Zustände, die sich in Deutschland nach Einführung  
der freien Wirtschaft entwickeln, müßten dazu führen, daß  
unsere Volkswirtschaft immer und immer wieder sinkt.  
Deshalb würde wahrscheinlich auch nie eine Grenze erreicht  
werden, bei der die Entwertung des deutschen Geldes im Aus-  
land haltmache. Kurz und gut, die Freigabe der Nahrungs-  
mittelbewirtschaftung bedeutete für unser Volk einen Schreck  
ohne Ende. Durch die Einführung der freien Wirtschaft wür-  
den den größeren Landwirten ein Millionenengeldent gemacht  
den die Preise ihrer Produkte steigen unangeben, während  
sie nicht mehr Hypothekenzinsen aufzubringen brauchen wür-  
den. Die kleinen Landwirte aber hätten unter den durch  
die Einführung der freien Wirtschaft hervorgerufenen Zu-  
ständen aufs schwerste zu leiden, denn an der kolossalen Preis-  
steigerung aller Waren, die dann eintrete, hätten sie auch schwer  
zu tragen, und so sie nur einen verhältnismäßig geringen  
Teil ihrer Erzeugnisse verkaufen konnten, brächten ihnen ihre  
Wohneinheiten kaum eine ausreichende Entschädigung; die  
Wohnungsbesitzer, die ihnen infolge der steigenden Zinsen  
ermüßten.

Die gemeldet wird, sollen die bürgerlichen Fraktions-  
vertreter den Gedanken des landwirtschaftlichen Erwerbsminis-

...wäre ein Reife, das bei diesen Vorfällen ein Gefühl des Mitleids und der Anteilnahme empfinden sollte. ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

### Die Schrittmacher des Königtums

In der Volkskammer fand die Reaktion der Republik den Kampf an, und der Sprecher der Nationalen legte ein lautes Befehlswort für die Monarchie ab. ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

### Eine sächsische Strafliste

Auf Grund einer Justizministerialverordnung vom 26. Oktober 1916 werden in Sachsen seit dem 1. November 1916 diejenigen Straftaten besonders geahndet, die ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

### Der Parteitag des Zentrums

In der Sitzung des Zentrumsparlamentes vom Dienstag ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

### Deutsches Reich

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

### Prozess Helfferich

Berlin, 20. Januar. Im Verleumdungsprozess Helfferich ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

...die Unterhandlungen zwischen den Parteien ...

des Reichstags im Juli 1917 auf österreichischen Einfluss hin gehen zu haben...

Nach Abschluß des Waffenstillstandes habe ihm gegenüber Erzberger geäußert, er habe mit Hoch gejubelt...

Die Vertreter Erzbergers bestreiten sich gegen dementsprechende Vorwürfe...

Erzberger protestierte sehr heftig gegen die Unterstellung, deutsche Interessen verstoßen zu haben...

Die Schwierigkeiten im Eisenbahnverkehr

Die großen Schwierigkeiten im Eisenbahnverkehr liegen in erster Linie an dem Mangel betriebsfähiger Lokomotiven...

Die starke Verminderung der Zahl der betriebsfähigen Lokomotiven ist lediglich auf einen bedenklichen Rückgang der Arbeitsleistung in den Werkstätten der Eisenbahnverwaltung zurückzuführen...

Zur Verkehrslage im Ruhrrevier wird aus Essen gemeldet: Die durch den Eisenbahnverkehr gestaffelten Verhältnisse lasteten in voriger Woche in ihrer ganzen Schwere auf dem hiesigen Revier...

Die Kohlenbestände betragen am 3. Januar 534.203 am 10. Januar 521.243 am 12. Januar 811.023 Tonnent...

Gefangenenheimkehr aus Japan

Der Landesausmarsch der Vereine vom Roten Kreuz in Sachsen teilt mit, daß nach einer von der Schweizerischen Gesandtschaft in Tokio eingegangenen telegraphischen Meldung...

Kollaud und die Auslieferungsnote Amsterd., 20. Januar. Telegramm meldet, daß an den niederländischen Niederlanden Seelen die Anstalt vorberichtet...

Ein Kompromiß? Haag, 20. Januar. Daily Chronicle erzählt von diplomatischer Seite, daß es für sicher gelte, daß Holland die Auslieferung...

Schwere Eisenbahnkatastrophe bei Schneidemühl

Dienstag früh 2 Uhr hat sich kurz vor Schneidemühl ein schweres Eisenbahnunglück ereignet, dem eine größere Anzahl Menschen zum Opfer gefallen ist...

Schneidemühl, 20. Januar. Um 2 Uhr nachts entgleiste ein Güterzug kurz vor Schneidemühl. Hierdurch wurde auch das Gleis Schneidemühl-Berlin gesperrt...

Tote und mehr als 24 Verwundete geborgen. Doch ist die Zahl der Opfer damit noch nicht erschöpft...

Ueber das schwere Unglück erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Der in der Richtung von Berlin nach Schneidemühl fahrende Post- und Güterzug ist gestern nacht um 2 Uhr zwischen Schneidamke und Schneidemühl an der Stelle eines verbrecherrischen Anschlages durch Rufen von Schienenlasten entgleist...

Die entgleisten Wagen des Güterzuges zerfielen das nebenan liegende Gleis, auf dem der D-Zug aus der Richtung Schneidemühl-Berlin herankam...

Es dürfte unsern Lesern noch in schmerzlicher Erinnerung sein, daß sich erst im vorigen Jahre bei Schneidemühl jenes große Eisenbahnunglück ereignete...

Aus aller Welt

Hochwassergefahr in Wittenberge Wittenberge, 21. Januar. Das Wasser der Elbe steigt gefahrrohnd. Gestern früh war der Wasserstand 5,47 Meter und dürfte wahrscheinlich bis 6,70 Meter steigen...

Aus dem Haag wird gemeldet: Der niederländische Hilfszug fährt unter der Führung des Kammermorgens Dr. De Seltus am heutigen Mittwochnachmittag nach Deutschland...

Letzte Telegramme

Die Wacht in Leipzig Leipzig, 21. Januar. Heute morgen haben die Truppen in Leipzig wieder unter erhöhter Alarmbereitschaft die Wachen in den öffentlichen Gebäuden besetzt...

Das Unglück bei Schneidemühl ein Verbrechen? Danzig, 21. Januar. Die Annahme, daß es sich bei dem Eisenbahnunglück bei Schneidemühl um ein Verbrechen handelt, wird durch Drohbriefe, die in den letzten Wochen an die Eisenbahnverwaltung gelangt sind, bestärkt...

Frankreichs Kurs Basel, 21. Januar. Die Presse-Information berichtet aus Paris, daß Ministerpräsident Millerand erklärt, das Ziel seiner Politik sei, Frankreich im Innern und Außen eine Entjähmung zu schaffen...

Das Wohnungsprogramm des Ministers Stegerwald

Auf dem Zentrumsparlament führte der preussische Wohlfahrtsminister Stegerwald über die Wohnungsfrage folgendes aus:

Dem Wohnungsproblem ist fürstlich die größte Aufmerksamkeit zugewendet sowohl aus sachlichen wie aus politischen Gründen. Andersfalls können wir schon in kurzer Zeit auf dem Wohnungsmarkt sehr schlimmes erleben...

Es ist erfreulich, daß der Herr Stegerwald auf dem Gebiet des Wohnungswesens sehr energetisch eingreifen will und daß er die freie Wirtschaft für das Wohnungswesen ganz entschieden ablehnt...







Dieses Puppenpiel gibt Menge an einer Art. Der Begriff Theater bekommt vor diesem Spiel ungewöhnliche Bedeutung...

### Reform der Sittenpolizei

Der Stadtrat Dresden Frauenvereine. Die Sittenpolizei in Dresden ist ein altes Institut...

Die geheime Prostitution habe heute den Kernpunkt des Problems; für welche die Polizei hilflos gegenüber, denn sie habe...

Das Dresdner Pflegsamt sei vorläufig noch der Sittenpolizei angegliedert, sollte aber bald zu einem selbst-

Genosse R. an der Erklärung erklärte sich im großen und ganzen mit den Ausführungen der Referentin einverstanden...

Stadtvorordnetenaktion. Die Reaktionsaktion beginnt Donnerstag nachm. Punkt 8 1/2 Uhr.

Sitzung der Stadtvorordneten. In der kommenden Sitzung der Stadtvorordneten steht ein Antrag der Stadtvorordneten...

Das Sportplatz Groß-Dresden beschäftigt hat in seiner letzten Hauptversammlung mit der Wasserleitung...

Städtischen Gutshaus. Es wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß die Müllabfuhr...

Das Verfassungskomitee Dresden hat zur Zeit keine neuen Mitglieder. Es liegt im eigenen Interesse der Stellung...

Handelmannen nach den abgetriebenen Häusern ist die Wahlbehörde...

Nieder Oskar Gensel den Umständen angemessen ergibt. Die meisten Verlegungen sind zum Glück nur leichter Natur...

Reisverfertigung in der Stadt Dresden. In der laufenden Woche werden auf der Reisverfertigung, Reihe Y, 160 Gramm...

Verteilung von weißen Rohnen. Auf Anweisung 401 der Lebensmittelkarte (18. Januar bis 14. Februar 1920) wird...

Verteilung von Wollwollwaren. Auf Anweisung 402 der Lebensmittelkarte (18. Januar bis 14. Februar 1920) wird...

Verbreitung von Auslandskartenscheinen. Auf Anweisung 403 der Lebensmittelkarte (18. Januar bis 14. Februar 1920) wird...

Verbreitung von Auslandskartenscheinen. Auf Anweisung 404 der Lebensmittelkarte (18. Januar bis 14. Februar 1920) wird...

Verbreitung von Auslandskartenscheinen. Auf Anweisung 405 der Lebensmittelkarte (18. Januar bis 14. Februar 1920) wird...

Verbreitung von Auslandskartenscheinen. Auf Anweisung 406 der Lebensmittelkarte (18. Januar bis 14. Februar 1920) wird...

### Aus dem Dresdner Parteileben

#### Kommunisten als Gewerkschaftsführer

Nach der Devise Non olo ist scheint auch der bisherige Gewerkschaftsführer des Metallarbeiterverbandes in Eisenach...

Eine große Anzahl Mitglieder war noch nicht für Streikunterstützung aus der Hauptkasse unterstützungsberechtig...

Weiter hat Schiniger auch, als die Nachzahlung des Geldes laut Verhandlungsbeschluß vorgenommen wurde...

Schiniger hat auch andre zu Urkundenfälschungen verleitet. Er war es, der andere Verwaltungsstellen aufforderte...

In dem Negersdorf am 9. Januar wird am Morgen um 10 Uhr durch einen glücklichen Zufall am Leben gebliebenen...

Auf ein Ereignis sei noch hingewiesen, das bezeichnend ist. Schiniger hat kurz vor dem Verbandstage in Stuttgart...

In Bremen wurde in einer Metallarbeiter-Verammlung der Bericht vom Verbandstage gehalten. Die Verammlung war die Fortsetzung einer früheren...

Die Angehörigen Müller und Stodtger bestehn nicht mehr das Vertrauen der Mitgliedschaft und werden ihres Amtes enthoben...

Müller erklärte darauf, aus diesem Antrage sei zu erhellen, daß die U.-S.-F.-Karte die Kosten der Angehörigen nur freimachen wollen...

Die kommunistische Verbandsleitung in Bremen ist nun durch eine unabhängige abgelöst worden. Ob dadurch eine Besserung eintreten wird, erscheint mehr als fraglich...

Die Fälle Schiniger und Müller geben mit der eindringlichen Deutlichkeit der Metallarbeitern den Warnruf: Seht auch die neuen Leute genau an! Seid auf der Hut!

### Gewerkschaftsbewegung

#### Achtung, Metallarbeiter!

Donnerstag den 22. Januar, abends 6 Uhr, findet im Tivoli, Wettinerstraße, die Generalversammlung der hiesigen Verwaltungsstelle des Deutschen Metallarbeiterverbandes...

#### Der Streit der Zimmerer in der Junghandstraße

Der Streit der Zimmerer in der Junghandstraße hat dadurch sein Ende gefunden, daß sich die Unternehmern zu Verhandlungen bereit fanden...

#### Technikerversammlung

Der Bund der technischen Angestellten und Beamten hält am 22. Januar 1920 seinen ersten jährlichen Kongress ab...

#### Der große Landesausschuß der französischen Gewerkschaften

Tagte in den ersten Tagen der vergangenen Woche in Paris, um den allgemeinen französischen Gewerkschaftskongress vorzubereiten...

#### Eisenbahnerstreik in Italien

Mailand, 20. Januar. In der vergangenen Nacht in der Eisenbahnerstreik ausgedehnten. Heute früh sind keine italienischen Züge nach der Schweiz abgegangen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sack, Dresden. Druck und Verlag: Rade und u. A. M. P. Dresden.

Theater

Robert-Theater. Wir Deutschen dürfen wirklich stolz sein auf unsern "Münchenthal und untern" Julia, wenn uns so ein engherziges...

Dresdner Kalender

Theater am 21. Januar. Opernhaus: Salome (6 1/2). - Schauspielhaus: Nora oder Ein Puppenheim (6 1/2). - Albert-Theater: Die Donaubauer (7). - Central-Theater: Die Frau im Hemmel (7). - Residenz-Theater: Dantons (7).

Ablieferungsprämien für Kartoffeln.

Nach § 3 der Verordnung des Reichsausschusses über Abgaben von Ablieferungsprämien für Kartoffeln...

Verteilung von weißen Bohnen.

§ 1. Bei Aufweis 100% der Verbrauchsquote (18. Januar bis 14. Februar 1920) wird...

Verteilung von Auslandsmarmelade.

§ 1. Bei Aufweis 100% der Verbrauchsquote (18. Januar bis 14. Februar 1920) wird...

Stäbverteilung am 27. und 28. Januar 1920.

Den Kindern an die Stäbverteilung am 14. Januar 1920 - siehe Dresdner Volkszeitung vom 15. Januar 1920 - wird folgendes bestimmt:

Fleischversorgung in der Stadt Dresden

Am 19. bis 25. Januar 1920. Es erlösen auf die Reichsbrotkarte Weide 1-7 Personen über 6 Jahre auf die Wochen 1-10 150 Gramm Fleisch...

Gold-Vortrag. Nächsten Sonntag, 24. Januar: Vortrag von Rudolf Wobst über die Kunst der Münzprägung...

Steine Mitteilungen

Der Tabakhandel. Die Dresdner Kaufmannschaft ist seit dem 1. Januar im Besitz des gesamten Tabakhandels...

Jeder Weg lohnt sich

Da die letzten Tagespreise erhalten für Gold- u. Silbermünzen...

Goldmünzen 10- und 20-M.-Stücke 1473 Silbermünzen 50 M., 1, 2, 3 und 5-M.-Stücke 1473

Altes Zinn, Kupfer, Messing, Kupfer, Blei, Flaschenkapseln, Stanniol, Quecksilber, Schokoladenpapier

Für Silbergeld zahlt 5 Mark Goldschmied Stern, Wahrenbühner Straße 13, 2.

Altes Zinn, Kupfer, Messing, Stanniol, Schokoladenpapier, Kupfer, Blei, Flaschenkapseln, Stanniol, Quecksilber, Schokoladenpapier

!Zahlen! Kaufe ganze u. zerbrochene Gebisse

Bevor Sie alte Zähne Gebisse, Platinzettel, Brennstifte, Platinabfälle

Künstl. Zähne. Gold- u. Silbermünzen!

Hotel Amalienhof Für künstliche, auch zerbrochene Gebisse

Die Volks-Sing-Akademie bringt in ihrem Konzert am Donnerstag den 22. Januar im Vereinshaus...

Die Schwimm- und Turnvereine im Herrmannsbergpark...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Die Dresdner Arbeiterjugend...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.